

Aufstieg Valentino Herrlich in die Nachwuchsklasse der Mini Biker



Nach der Saison ist vor der Saison. 2018 ist Geschichte, und wir können sagen, Valentino Herrlich hat sich im Feld der 25 Piloten des ADAC Minibike Cups, der auf 100 ccm 4 Takt Motorräder mit 120 Km/h Spitzengeschwindigkeit ausgetragen wird, sehr gut etablieren können. 120 Km/h hört sich nicht viel an, ist jedoch auf einer engen Kartbahn schon einer Nummer für sich. Platz 3 in der Wertung Deutsche Meisterschaft und Platz 5 mit 0,5 Punkten Rückstand auf Platz 4 im Internationalen ADAC Cup sind sehr gute Platzierungen. Zumal am Anfang des Jahres ein Rennen wegen technischer Probleme ohne Punkte gewertet wurde. Ebenfalls zu erwähnen, bester Rookie in 2018.

Aber wie gesagt 2018 ist Geschichte

Nach einem durchwachsenen Start in die Saison 2018 beginnt das Jahr 2019 sehr gut. Anfang Januar kommt ein Brief des ADAC ins Haus geflattert, eine Einladung zur ADAC Sportlerehrung, die ausgerechnet in Fulda stattfand. Nach der Auszeichnung 3. Platz in der Kategorie Minibike, eine dicke Überraschung, Valentino ist einer von insgesamt 5 Nominierten zum Jugendmotorsportlern des Jahres im ADAC Hessen Thüringen, die unter allen Jugendtalenten im Motorsport ausgewählt wurden. Das Ergebnis: Platz 2, knapp geschlagen von Jahn Ole Jähning, der schon in der WM fährt. 2019 wird ein sehr hartes Jahr für unseren kleinen Rennfahrer. Er wird schon die nächsthöhere Kategorie, die Nachwuchsklasse fahren. Es ist uns aber wichtig, immer eine neue Herausforderung zu haben, damit das Potenzial ständig gefördert und gefordert wird. Schließlich heißt es, man wächst mit seinen Aufgaben.

Leider sind die Trainings für unseren Sport sehr selten. Deshalb sind wir über die Möglichkeit, die uns der Fuldaer Automobilclub auf der ADAC Anlage in Dietershausen ermöglicht, sehr froh. Unterstützung bekommen wir aber auch 2019 von Roland Busch, dem Inhaber des Motorradgeschäftes Busch und Wagner in Fulda Petersberg. Roland Busch, der selbst erfolgreich Motorradrennen gefahren ist, war sofort bereit zu helfen, um wieder einen erfolgreichen Deutschen in die WM zu bringen. Darüber sind wir äußerst glücklich. Einer der nicht lange rumredet, sondern das Potential sieht, und einfach hilft. Mit diesem großen Engagement, dass Valentino für diesen Sport entwickelt, werden sich hoffentlich die guten Resultate des vergangenen Jahres wiederholen, so dass wir ihn oft auf dem Siegerpodest begrüßen dürfen. +++ pm





Valentino Herrlich überzeugt mit einem Doppelsieg in der Nachwuchsklasse

Foto: ADAC/Nico Schneider

Doppelsieger zum Saisonstart

Valentino Herrlich gewinnt beide Rennen in Faßberg

03.06.2019

Nach zwei Siegen führt Herrlich die Nachwuchs-Klasse mit 17 Punkten an, Martin Vincze entschied die Rennen der Einsteiger-Klasse für sich.

Zum Saisonstart in Faßberg holte sich Valentino Herrlich in beiden Rennen der Nachwuchs-Klasse klare Siege und führt nach dem ersten Wochenende mit 17 Punkten Vorsprung auf Phil Urfuß. Martin Vincze entschied beide Rennen in der Einsteiger-Klasse mit über zehn Sekunden Vorsprung für sich, kam beide Male vor Kimi-Nikita Gundermann ins Ziel. Damit führt er in der Meisterschaft mit zehn Punkten Vorsprung auf Gundermann.



Valentino Herrlich feierte den Deutschen Meistertitel bei den Minibikes. - Fotos: Privat

HOFBIEBER Ein überraschender Erfolg

Valentino Herrlich ist Deutscher Minibike-Meister

20.11.19 - Der aus Langenbieber stammende Fuldaer AC-Pilot Valentino Herrlich hat seinen ersten Deutschen Meistertitel in der Minibike Nachwuchsklasse 2019 erreicht. Zusätzlich belegt er den 3. Platz in der ADAC Minibike Meisterschaft der Nachwuchsklasse 2019. Ein Erfolg, mit dem niemand rechnete.

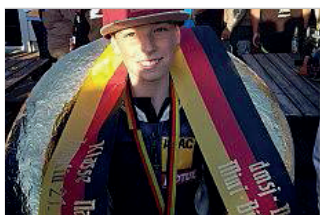
Das Ziel für die Saison 2019 war eigentlich, am Ende unter die ersten Acht zu kommen und auch mal auf dem Siegerpodest bei dem einen oder anderen Rennen zu stehen. Doch wie so oft, kam alles anders als gedacht. In der Auftaktveranstaltung wurde Herrlich in beiden Rennen mit großem Abstand jeweils Erster. "Wir waren total überrascht und so beflügelt ging es in die nächsten Rennen", sagt Oliver Brauer, 1. Vorsitzender des Fuldaer AC. Am zweiten Rennwochenende in Oschersleben sicherte er sich zweimal den 2. Platz. Nun führte er beide Meistertabellen, Deutsche Meisterschaft und ADAC Meisterschaft, an.



Die Motivation war groß und so reisten wir zur dritten Veranstaltung nach Cheb. Hier begann die Serie von sehr pechschwarzen Wochenenden. Wegen Wetterkapriolen kam es in den Trainingssessions zu Stürzen, die immer ein aufwendiges Schrauben an der Maschine nach sich zogen. Dadurch konnte Valentino Herrlich keine guten Startpositionen mehr herausfahren und musste sogar ein Rennen ausfallen lassen, da die Maschine noch nicht einsatzbereit war. In Cheb und Wittgenborn konnten dadurch nur sehr wenige Punkte

eingefahren werden und er rutschte in der Meisterschaftstabelle von Platz 1 auf Platz 4 ab.

Dafür meldete sich der Fuldaer AC-Pilot bei der fünften Rennveranstaltung in Schlüsselfeld zurück. Zwar kam Herrlich trotz Quali-Platz drei aufgrund eines Sturzes im ersten Lauf nur auf Platz sieben, im zweiten aber behielt er im Dreikampf an der Spitze die Nerven und setzte sich auf den ersten Platz. Die elf Punkte Rückstand auf den Zweitplatzierten, die Valentino hatte, holte er in den folgenden vier Veranstaltungen auf. Durch hartes Training, viel Sport und Krafttraining, Disziplin und eisernen Willen trotz Höhen und Tiefen kämpfte er sich immer weiter in Richtung Meistertitel vor.



"Mit insgesamt vier ersten Plätze, vier zweiten Plätze und einem dritten Platz erreichte Herrlich in neun von 18 Rennen eine erstaunliche Bilanz, mit der keiner von uns zu Beginn gerechnet hatte", so Brauer. Belohnt wurde er hierfür mit dem Titel des Deutschen Meister im Minibike der Nachwuchsklasse 2019 und dem 3. Platz in der ADAC Minibike Meisterschaft 2019. (pm/tw) +++

Valentino Herrlich neuer Deutscher Meister im Minibike

Hofbieber (oz/pf) – Großer Erfolg für Valentino Herrlich: Der Fahrer aus Langenbieber hat seinen ersten deutschen Meistertitel in der Minibike-Nachwuchsklasse 2019 eingefahren. Zusätzlich belegt er den dritten Rang in der ADAC-Minibike-Meisterschaft der Nachwuchsklasse in diesem Jahr.

Ziel für die Saison 2019 war eigentlich, in der hart umkämpften Klasse, in der die meisten Fahrer bereits ein bis zwei Jahre gefahren sind, am Ende unter die ersten Acht zu kommen und auch mal auf dem Siegerpodest bei dem einen oder anderen Rennen zu stehen. Doch wie so oft kam alles anders als gedacht: In der Auftaktveranstaltung wurde Valentino Herrlich in beiden Rennen mit großem Abstand jeweils Erster – was für ein Start in die Saison. „Wir waren total überrascht und so beflügelt ging es in die nächsten Rennen“, berichtet Oliver Brauer, Vorsitzender des Fuldaer Automobilclubs.

Am zweiten Rennwochenende in Oschersleben sicherte sich Herrlich zweimal den zweiten Platz. Nun führte er beide Meistertabellen in der Deutschen Meisterschaft und der ADAC-Meisterschaft an. Die Motivation war groß, so ging die Reise dann zur dritten Veranstaltung nach Cheb. Hier begann die Serie von sehr pechschwarzen Wochenenden. Wegen Wetterkapriolen kam es in den Trainingssessions zu Stürzen, die immer ein aufwendiges Schrauben an der Maschine nach sich zogen. Dadurch konnte Herrlich keine gute Startpositionen mehr herausfahren und musste sogar ein Rennen ausfallen lassen, da die Maschine noch nicht einsatzbereit war. In Cheb und Wittgenborn konnten dadurch nur sehr wenige Punkte eingefahren werden und Herrlich rutschte in der Meisterschaftstabelle von Platz eins auf vier ab.

Umso erfreulicher war es, dass er sich bei der fünften Rennveranstaltung in Schlüsselfeld mit zwei grandiosen Rennläufen und starken Zweikämpfen mit einem lauten Knall zurückmeldete. Die Qualifikationsläufe liefen super, Herrlich startete von Platz drei in die Rennen. Er setzte sich nach dem Start als Dritter mit seinen beiden härtesten Konkurrenten aus Tschechien und Ungarn in einer Dreiergruppe von dem Rest des Feldes ab. Rad an Rad kämpften die drei Fahrer um den Sieg. Nachdem der Fuldaer es etwa zur Hälfte des Rennens geschafft hatte, sich an die Spitze zu setzen, stürzte er jedoch. Aber das hielt den kleinen Rennfahrer nicht auf: Schnellstmöglich rappelte er sich und sein Motorrad wieder auf und gab sein Bestes, so viele Punkte wie möglich zu holen. Am Ende des ersten Rennens schaffte er es noch auf Platz sieben. Herrlich ärgerte sich sehr über seinen Fahrfehler, der zum Sturz geführt hatte, aber es gab ja noch ein zweites Rennen. Also hieß es ruhig bleiben, fokussieren und wieder angreifen. Im zweiten Lauf gab wieder das gleiche Bild: Dieselben drei Fahrer setzten sich ab und kämpften um den Sieg. Diesmal behielt Herrlich aber die Nerven, setzte sich Mitte des Rennens an die Spitze und gab diese Position bis zum Ende nicht mehr ab. Die Freude war riesig, zumal er den amtierenden Europameister aus Ungarn geschlagen hatte.

Platz drei in der Meisterschaft war somit zurückerobert, der Rückstand auf den Zweitplatzierten betrug nur noch elf Punkte. Die Aufholjagd konnte weitergehen: Bei den folgenden vier Veranstaltungen bis zum Ende der Saison kämpfte sich Herrlich durch hartes Training, viel Sport und Krafttraining, Disziplin und eisernen Willen trotz Höhen und Tiefen immer weiter in Richtung Meistertitel vor. Mit insgesamt vier ersten Plätzen, vier zweite Plätzen und einem dritten Rang erreichte er in 9 von 18 Rennen eine erstaunliche Bilanz, mit der keiner zu Beginn gerechnet hatte. Belohnt wurde er hierfür mit dem Titel des Deutschen Meisters im Minibike der Nachwuchsklasse 2019 und dem dritten Platz in der ADAC-Minibike-Meisterschaft 2019. „Dies alles ist aber nur möglich gewesen durch die tolle Unterstützung von Roland und Marie Busch von Busch und Wagner in Petersberg und die wöchentlichen Trainingsmöglichkeiten auf der Kartbahn des Fuldaer AC's in Dietershausen“, betont Brauer.



Fotos: privat





Valentino Herrlich (r.) gemeinsam mit Stefan Bradl. - Fotos: privat

OSTHESSEN NEWS



HOFBIEBER Großer Tag für Langenbieberer

Nachwuchsfahrer Valentino Herrlich bekommt Tipps von Stefan Bradl

06.07.20 - Für das Motorradtalent Valentino Herrlich aus Langenbieber (Gemeinde Hofbieber) ging ein Traum in Erfüllung. Ganz unerwartet und spontan hat Stefan Bradl, ehemaliger WM MotoGP-Fahrer und aktueller Testfahrer im Honda Werksteam, den Nachwuchsfahrer vom Fuldaer Automobilclub zu einem exklusiven Privattraining an den Hockenheimring eingeladen.

Herrlich war völlig begeistert von dieser Möglichkeit und hat an diesem Tag viel gelernt und viele Tipps bekommen. Stefan Bradl fuhr auf seiner Honda Fireblade mal vornweg und mal hinterher, um sich ein genaues Bild von Herrlich zu machen. Der Nachwuchsfahrer auf seiner Honda Moto 3 gab alles, um dranzubleiben und sich vom erfahrenen MOTO 2 Weltmeister den Fahrstil abzuschauen. In den Fahrpausen wurde besprochen, was in der nächsten Runde verändert werden sollte, was er dann auch gleich umsetzte.



Nachdem Herrlich im vergangenen Jahr Deutscher Meister mit dem Minibike in der Nachwuchsklasse geworden ist, ist er dieses Jahr auf eine 48 PS starke und 220 km/h schnelle Moto 3 umgestiegen, mit der er nun auf den großen Rennstrecken wie Oschersleben, Hockenheimring und Co. trainieren wird. Diese Klasse ist der nächste Schritt auf dem Weg zur Motorrad-Weltmeisterschaft, vor der alle Nachwuchsfahrer träumen. Umso gelegener war das Privattraining mit Stefan Bradl, da er dem Rennfahrer ein direktes Feedback gegeben hat, was er noch verbessern kann, um noch schneller auf seinem Rennmotorrad zu werden.

Neben dem Training und den Rennen auf der Moto 3, trainiert Valentino Herrlich wöchentlich unter der Regie des Fuldaer Automobilclubs in Dietershausen mit seinem Pitbike und seiner Mini GP. (pm) +++

Privattraining: Valentino Herrlich bekommt Tipps vom Weltmeister

Fulda (oz/pf) – Ein Traum geht in Erfüllung: Ganz unerwartet und spontan hat Stefan Bradl, ehemaliger WM MotoGP-Fahrer und aktueller Testfahrer im Honda Werksteam, Nachwuchsfahrer Valentino Herrlich vom Fuldaer Automobilclub zu einem exklusiven Privattraining an den Hockenheimring eingeladen. Wer kann schon von sich behaupten einen ganzen Tag lang alleine mit einem Motorradweltmeister auf der Rennstrecke zu trainieren? Herrlich war völlig begeistert und hat an diesem Tag viel gelernt und viele Tipps bekommen.

Das war ein Erlebnis, das Valentino Herrlich nie vergessen wird: Stefan Bradl fuhr auf seiner Honda Fireblade mal vornweg und mal hinterher, um sich ein genaues Bild von Herrlich zu machen. Der gab auf seiner Honda Moto 3 alles, um dran zu bleiben und sich vom erfahrenen MOTO 2 Weltmeister den Fahrstil abzuschauen. In den Fahrpausen wurde besprochen, was in der nächsten Runde verändert werden sollte, was er dann auch gleich umsetzte. Alle hatten viel Spaß an diesem sensationellen Tag.

Nachdem Herrlich letztes Jahr Deutscher Meister mit dem Minibike in der Nachwuchsklasse geworden ist, ist er dieses Jahr auf eine 48 PS starken und 220 Stundenkilometer schnellen Moto 3 umgestiegen, mit der er nun auf den großen Rennstrecken wie Oschersleben, Hockenheimring und Co. trainieren wird. Diese Klasse ist der nächste Schritt auf dem Weg zur Motorrad-Weltmeisterschaft, vor der alle Nachwuchsfahrer träumen. Umso genialer war das Privattraining mit Stefan Bradl, da er dem Nachwuchs-Rennfahrer ein direktes Feedback gegeben hat, was er noch verbessern kann, um noch schneller auf seinem Rennmotorrad zu werden.

Neben dem Training und den Rennen auf der Moto 3 trainiert Herrlich wöchentlich unter der Regie des Fuldaer Automobilclubs in Dietershausen mit seinem Pitbike und seiner Mini GP. Unterstützt wird er durch seine Sponsoren Hermann Holzbau, Autohaus Krämer, F. Koch Rennsport, Busch & Wagner, Projekt 58 – Harald Schwertfeger und Fit & Fun Petersberg, die daran glauben, mit ihm in ein paar Jahren bei der WM mitfiebern zu können.



Fotos: Verein

